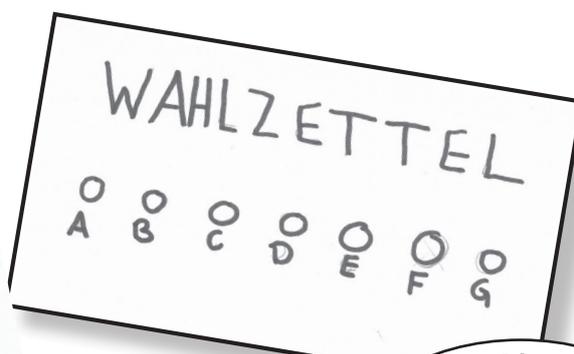


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1745 Mittwoch, 25. September 2019

WIR BESTIMMEN MIT!!!



Wir informieren uns über die Parteien!

Wir stimmen gemeinsam über Entscheidungen ab!

Ab 16 kann man in Österreich mitwählen!



Hallo! Wir sind 26 Kinder aus der 2B der AHS Rahlgasse im sechsten Bezirk. Wir waren in der Demokratiewerkstatt und haben einen Workshop über Partizipation gemacht, das bedeutet „mitmachen und mitbestimmen“. Wir haben in fünf verschiedenen Gruppen gearbeitet, die Themen waren: Menschenrechte, Toleranz und Klimawandel, Diskriminierung und Rassismus, Zivilcourage und Gegen Hass im Internet!

Luca (11) und Niko (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

TOLERANZ

Elias (11), Linus (11), Matthis (11), Maya (11) und Lolli (11)

Was bedeutet Toleranz?

Toleranz bedeutet, andere Meinungen und verschiedene Lebensweisen zu akzeptieren.

Warum ist das Thema sehr wichtig?

Für uns ist es so wichtig, weil es früher sehr wenig Toleranz gab. Viele Menschen wurden wegen ihres Aussehens und ihres Charakters nicht akzeptiert. Leider ist das teilweise auch heute noch so. Jeder Mensch sollte versuchen, tolerant zu sein, damit wir so schnell wie möglich ein besseres Zusammenleben haben. Jeder Mensch soll und darf so sein, wie er ist.

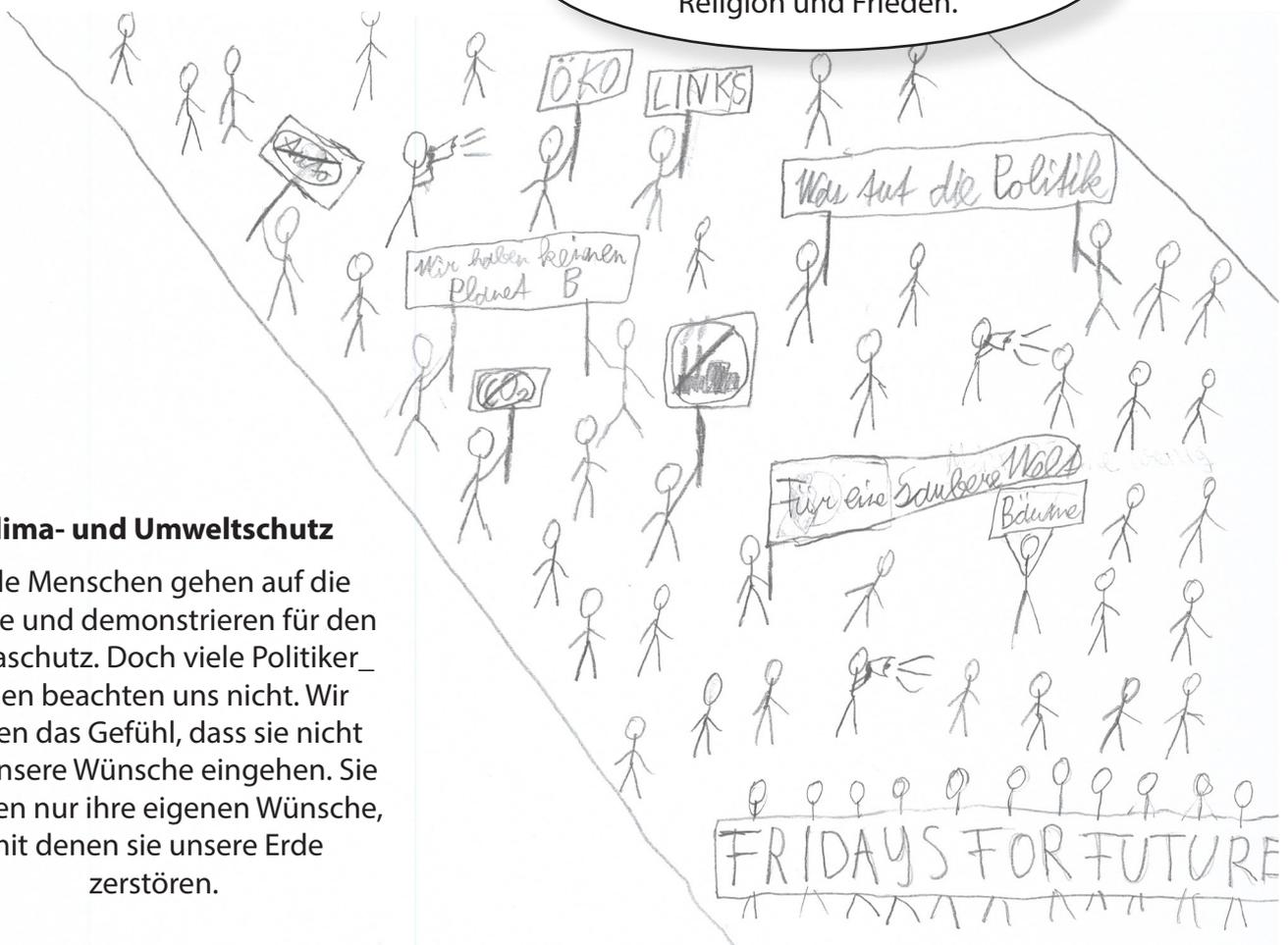
Auch uns sind ganz bestimmte Themen wichtig und wir wissen, dass manche Menschen das aber anders sehen. Und für uns ist es umgekehrt sehr schwer zu verstehen, wenn andere anders denken.



Für uns sind diese Themen sehr wichtig: Gender, Umweltschutz, Rechte, Religion und Frieden.

Klima- und Umweltschutz

Viele Menschen gehen auf die Straße und demonstrieren für den Klimaschutz. Doch viele Politiker_innen beachten uns nicht. Wir haben das Gefühl, dass sie nicht auf unsere Wünsche eingehen. Sie erfüllen nur ihre eigenen Wünsche, mit denen sie unsere Erde zerstören.



MENSCHENRECHTE SIND WICHTIG

Jurij (11), Niko (12), Luca (11), Anna (11) und Toora (11)



Bei unserem Artikel geht es um die Menschenrechte. Lest den Artikel, um mehr darüber zu erfahren!

Der Grundgedanke der Menschenrechte ist, dass jede Person Würde besitzt. Damit diese Würde geschützt wird, stehen den Menschen Rechte zu. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde am 10. Dezember 1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet. Die Menschenrechtserklärung besteht aus 30 Artikeln. Diese enthalten grundlegende Ansichten über die Rechte, die jedem Menschen zustehen sollten, ohne irgend einen Unterschied, etwa wegen Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischen oder

sonstigen Überzeugungen, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Artikel, die uns darin sehr wichtig sind:

Art. 1: Alle Menschen sind von Geburt an gleich und frei.

Art. 2: Niemand darf diskriminiert werden.

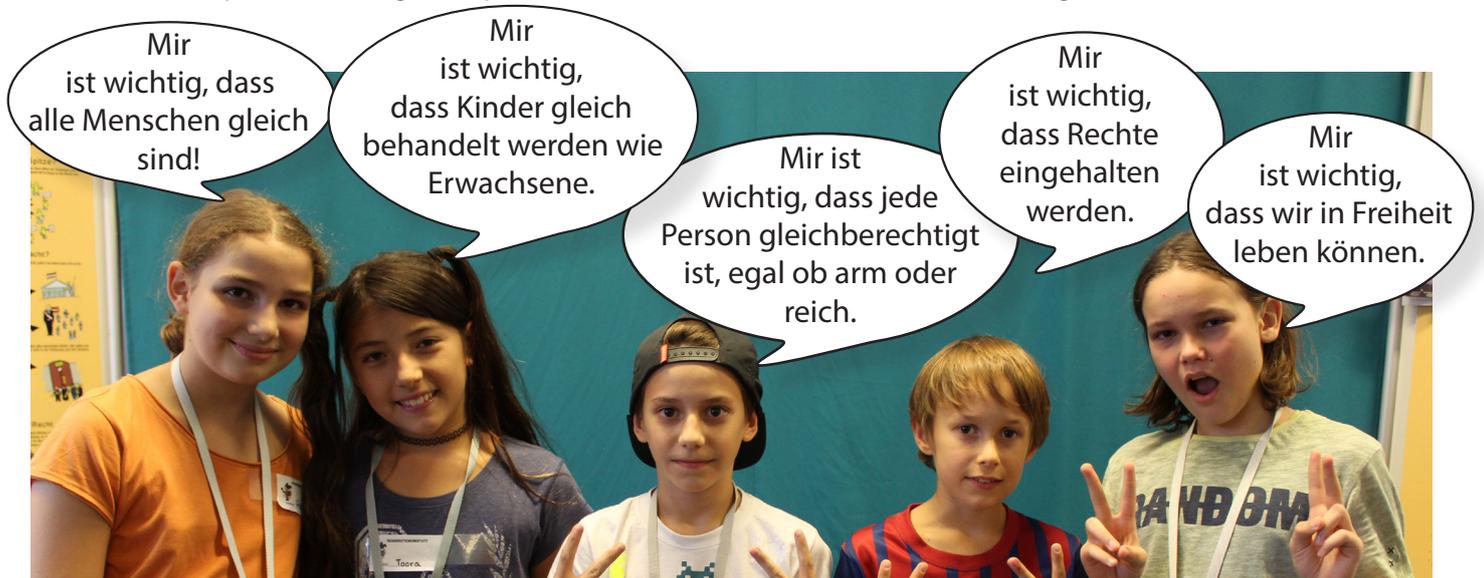
Art. 4: Keine Sklaverei.

Art. 5: Niemand darf gefoltert werden.

Art. 6: Jeder hat Rechte, egal wo man hingeht.

Art. 7: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Art. 9: Niemand darf ungerecht inhaftiert werden.



Mir ist wichtig, dass alle Menschen gleich sind!

Mir ist wichtig, dass Kinder gleich behandelt werden wie Erwachsene.

Mir ist wichtig, dass jede Person gleichberechtigt ist, egal ob arm oder reich.

Mir ist wichtig, dass Rechte eingehalten werden.

Mir ist wichtig, dass wir in Freiheit leben können.

Das sind wir, die Autoren und Autorinnen

HELFEN KOSTET NICHTS

Luis (11), Lili (11), Leandro (11), Neela (11) und Oscar (11)

Zivilcourage zeigen, nur wie? Was ist Zivilcourage?

Das sind alles Fragen, die wir uns heute angeschaut haben. Zivilcourage ist Mut zu helfen, wenn jemand Hilfe braucht. Es ist etwas, das jede Person machen kann. Betroffen von Ausgrenzung sind oft Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderungen und Menschen mit bestimmten Merkmalen, wie: Religion, Hautfarbe, Haarfarbe, Augenfarbe... Bei solchen Situationen sollte man auf jeden Fall helfen und eingreifen, damit die Täter/innen nicht denken, dass es okay ist und immer weiter machen mit der Ausgrenzung. Das ist wichtig, damit man nicht nur

denkt, dass es unfair ist, wie mit der jeweiligen Person umgegangen wird. Man muss erkennen, dass hier Unrecht getan wird. Zivilcourage bedeutet also auch, aktiv einzuschreiten, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen und andere darauf aufmerksam zu machen, dass da etwas passiert. Wenn man merkt, man kann nicht alleine etwas erreichen, sollte man eine erwachsene Person ansprechen und so Hilfe rufen. Zivilcourage kann man überall leisten, auch in der Schule.

Wir zeigen euch jetzt zu dem Thema Zivilcourage ein Beispiel:

Das ist der neue Schüler. Bitte nehmt ihn gut in eure Klasse auf!



Ein neuer Schüler wird vom Lehrer vorgestellt.

HAHAHA
HAHAHA



Der neue Schüler wird leider nicht gut in die Klasse aufgenommen. Er fühlt sich alleine und traurig.

Hört auf, so mit ihm zu sprechen! Seht ihr nicht, wie traurig er ist?! Was ihr macht ist nicht in Ordnung!!!



Hmmm... das stimmt, das war nicht okay von uns.

Plötzlich bekommt er aber Unterstützung von einem Klassenkameraden. Er ist mutig und setzt sich für ihn ein.

Zivilcourage ist cool!



Alle verstehen sich nun gut, da sie eingesehen haben, dass es nicht okay ist, jemanden auszuschließen.

NEIN ZU RASSISMUS!!

Miran (12), Lisa (12), David (12) und Nika (11)

Diskriminierung und Rassismus: Was haltet ihr davon? Wir erklären euch, was diese Wörter bedeuten.

Rassismus: wahrscheinlich habt ihr schon davon gehört. Den Begriff „Rassismus“ verwendet man bei Abwertungen bezüglich: Aussehen (z. B. Hautfarbe), Religion und Herkunft. Hingegen zur Diskriminierung zählen Benachteiligungen und Ausgrenzung aller Art. Was wir davon halten?

Ich glaube, jede/r von uns hat etwas gegen Diskriminierung und Rassismus. Überhaupt ist es doch unfair, jemanden für etwas zu beleidigen, wofür man nichts kann. Trotzdem passiert so etwas oft.

Wir möchten euch jetzt eine Geschichte erzählen. Ein kleiner Junge aus Afrika flüchtet zu uns nach Wien. Alles ist so neu für ihn. Er geht in eine neue Schule, wohnt in einer neuen Umgebung. Aber am ersten Schultag schwindet seine Vorfreude. Alle sind gemein und beleidigen ihn und alles nur wegen seiner Hautfarbe. Er möchte gar nicht mehr in die Schule gehen. Traurig oder? Wir hoffen, ihr wurdet noch nie mit so einer Situation konfrontiert. Wir sagen „Nein zu Rassismus!“

Einen Comic zum Thema haben wir auch für euch gezeichnet:

Ein paar Leute unterhalten sich, da kommen zwei „anders aussehende“ Menschen dazu ...



GEGEN HASS IM INTERNET

Schant (11), Andreas (11), Ossi (11), Lilith (11) und Miyu (11)



Wir haben uns mit dem Thema Hass im Internet beschäftigt und haben heraus gefunden, was man dagegen tun kann.

Das Internet ist ein weltweites Netzwerk, in dem man z. B. Videos, Infos, Bilder und E-Mails anschauen und Suchmaschinen und Apps nutzen kann. Dafür braucht man eine Internetverbindung und ein Handy, Computer, Tablet oder eine Konsole. Leider gibt es auch viele Gemeinheiten, die über das Internet verbreitet werden, z. B. Hasspostings oder Cyber-Mobbing.

Hass ist ein sehr starkes Gefühl der Abneigung. Im Internet sind Beleidigungen meistens viel stärker, weil sich viele Leute da mehr trauen, weil sie nicht

direkt vor dir stehen und man oft nicht weiß, wer sie sind. Außerdem können die von den Beleidigungen Betroffenen nicht so stark reagieren.

Menschen beleidigen andere oft wegen einem bestimmten Merkmal z. B. ihrer Hautfarbe, Haarfarbe, ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrem Geschlecht.

Wenn man ein Hassposting im Internet sieht, sollte man was dagegen tun, weil man ja selber auch nicht will, dass einem das passiert. Zivilcourage bedeutet, eingreifen und so Hassposter stoppen. So kann man von Hass betroffenen Personen helfen.

Hass ist ein sehr starkes Gefühl!

Hass im Internet macht Menschen sehr traurig!



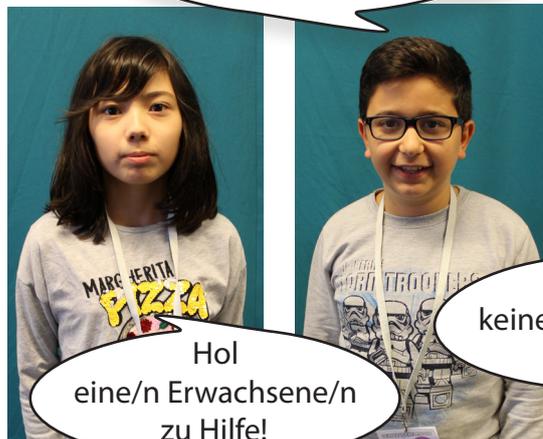
Tipps gegen Hass im Internet:

Melde
Hasspostings dem
Internetprovider!

Die
Person, die dich beleidigt
oder belästigt, kannst du
blockieren!



Schreib
selbst nichts, was du
nicht über dich im Internet
lesen willst!



Hol
eine/n Erwachsene/n
zu Hilfe!



Leite
keine Hasspostings
weiter!





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, BG Rahlgasse 4
1060 Wien